



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Steinzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



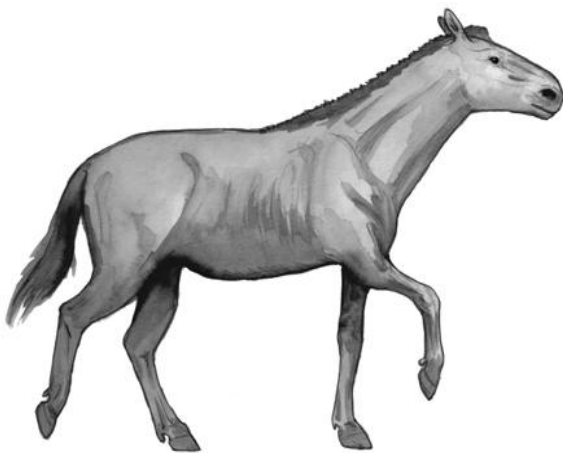
Inhalt

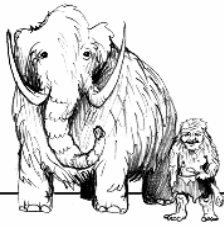
Erläuterungen	5
Laufzettel	13
Auftragskarten	14
Stationen	
Station 1 – Was ist eigentlich die Steinzeit? (Teil 1–5)	27
Station 2 – Die Entwicklung des Menschen (Teil 1–2)	32
Station 3 A – Lucy, Neandertaler, Ötzi und wir (Teil 1–5)	34
Station 3 B – Lucy, Neandertaler, Ötzi und wir	39
Station 4 – Wie das Feuer zu den Menschen kam	40
Station 5 – Die Bedeutung des Feuers für den Menschen	41
Station 6 – Wie die Menschen der Steinzeit Feuer machten (Teil 1–4)	42
Station 7 – Wie die Menschen jagten (Domino)	46
Station 8 A – Mammutjagd	47
Station 8 B – Mammutjagd (Teil 1–3)	48
Station 9 – Was die Menschen jagten	51
Station 10 – Was die Menschen der Altsteinzeit aßen	52
Station 11 – Kochrezepte der Altsteinzeit	53
Station 12 – Werkzeuge und Jagdwaffen (Teil 1–2)	54
Station 15 – Wie die Menschen wohnten (Teil 1–2)	56
Station 17 A – Alltag in der Steinzeitgruppe (Teil 1–3)	58
Station 17 B – Alltag in der Steinzeitgruppe	61
Station 18 – Frühe Musikinstrumente (Teil 1–2)	62
Station 19 – Beerdigung bei den Neandertalern	64
Station 20 – Von der Alt- in die Jungsteinzeit	65
Station 21 – Kleidung in der Jungsteinzeit	66
Station 22 – Ernährung in der Jungsteinzeit (Teil 1–2)	67
Station 23 – Das Brot wird erfunden (Teil 1–2)	69
Station 24 – Dolmen: Gräber aus der Jungsteinzeit (Teil 1–5)	71
Station 25 – Menhire und Steinkreise (Teil 1–2)	76
Station 26 – Kreuz und Quer durch die Steinzeit (Teil 1–2)	78
Station 26 – Kreuz und Quer durch die Steinzeit (Spielplan)	80
Lösungen	
Lösung Station 1 – Was ist eigentlich die Steinzeit? (Teil 5)	81
Lösung Station 2 – Die Entwicklung des Menschen (Teil 1)	82
Lösung Station 2 – Die Entwicklung des Menschen (Teil 2)	83
Lösung Station 3 A – Lucy, Neandertaler, Ötzi und wir (Teil 5)	84
Lösung 3 B – Lucy, Neandertaler, Ötzi und wir	85
Lösung Station 5 – Die Bedeutung des Feuers für den Menschen	86
Lösung Station 6 – Wie die Menschen der Steinzeit Feuer machten (Teil 3)	87
Lösung Station 7 – Wie die Menschen jagten (Domino)	88



Inhalt

Lösung Station 8 A – Mammutjagd	89
Lösung Station 8 B – Mammutjagd (Teil 3)	90
Lösung Station 9 – Was die Menschen jagten	91
Lösung Station 10 – Was die Menschen der Altsteinzeit aßen	92
Lösung Station 12 – Werkzeuge und Jagdwaffen (Teil 1)	93
Lösung Station 15 – Wie die Menschen wohnten (Teil 1)	94
Lösung Station 15 – Wie die Menschen wohnten (Teil 2)	95
Lösung Station 17 A – Alltag in der Steinzeitgruppe (Teil 1–3)	96
Lösung Station 17 B – Alltag in der Steinzeitgruppe	98
Lösung Station 19 – Beerdigung bei den Neandertalern	99
Lösung Station 20 – Von der Alt- in die Jungsteinzeit	100
Lösung Station 22 – Ernährung in der Jungsteinzeit (Teil 2)	101
Lösung Station 24 – Dolmen: Gräber aus der Jungsteinzeit (Teil 4)	102





Die Steinzeit

von Silke Schlak

mit Illustrationen von Tina Gruschwitz und Tina Theel

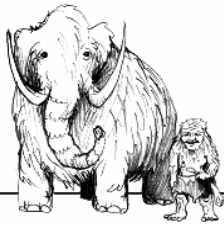
Die Steinzeit

Vor etwa 5000 Jahren wurde die Schrift erfunden. Die Menschen begannen sich mittels erfundener Zeichen Inhalte mitzuteilen, die bis heute erhalten geblieben sind und auf diese Weise den Menschen von damals noch immer eine Stimme verleihen. Die Inhalte dieser Schriftstücke können bisweilen trivial sein, beispielsweise wenn es sich um die Auflistung der Vorräte in einem Lagerhaus o. ä. handelt, liefern dem Historiker jedoch wertvolle Hinweise und handfeste Tatsachen über das Leben in früherer Zeit. Die Erfindung der Schrift markiert den Anfang der Geschichtsschreibung und deklariert gleichzeitig alles, was vor diesem Ereignis geschehen ist als Vorgeschichte bzw. als Steinzeit, da die bis heute aus dieser Zeit erhaltenen Artefakte vorwiegend aus diesem Material gefertigt wurden.

In Ermangelung schriftlicher Zeugnisse ist der Prähistoriker darauf angewiesen, neben menschlichen Knochenfunden auch steinzeitliche Fundstücke und Fundstellen genau zu untersuchen und Hypothesen über ihre mögliche Verwendung in der Vorzeit aufzustellen. Dabei arbeitet er eng mit anderen Wissenschaftlern, wie z.B. Anthropologen oder Geologen zusammen. Trotzdem kommt es häufiger vor, dass sich Hypothesen als falsch herausstellen, sobald mit neuen Knochenfunden o. ä. neue Erkenntnisse zu Tage treten.

Kennzeichnend für die Steinzeitforschung ist es daher, dass bisher als erwiesen geglaubtes Wissen von Zeit zu Zeit revidiert oder präzisiert werden muss, wenn neue Fundstücke auftauchen oder genauere Untersuchungsverfahren ein neues Licht auf bisherige Erkenntnisse werfen. Als ein Beispiel hierfür sei die Stellung des Neandertalers genannt, der bis vor kurzem noch als ein ausgestorbener Nebenzweig des menschlichen Stammbaums galt, welcher nicht zu den direkten Vorfahren des heutigen Homo Sapiens gehört. Im Mai 2010 jedoch veröffentlichten Genetiker neue Erkenntnisse, nach denen bis zu 4% unserer DNA eindeutig auf den Neandertaler zurückgehen, diese Menschenart also durchaus in unserer Entwicklung eine, wenn auch untergeordnete, Rolle spielt.

Insbesondere, wenn es um die Evolution des Menschen selbst geht, gibt es noch nach wie vor weitere zahlreiche Unklarheiten und Lücken zu beseitigen. Weitgehend einig ist man sich unter Prähistorikern jedoch darin, die Wiege der Menschheit im heutigen Afrika zu vermuten und die Steinzeit in drei Abschnitte einzuteilen. Im Folgenden erhalten Sie eine kurze Übersicht über die drei Abschnitte mit einer ungefähren zeitlichen Eingrenzung.



Das *Paläolithikum* (Altsteinzeit) ist der längste Abschnitt, in dem die ersten menschenähnlichen Wesen damit beginnen, grobe Werkzeuge aus Stein herzustellen und sich von Afrika aus über die Erde auszubreiten. In diesem fast 2 Mio. Jahre umfassenden Zeitraum verliert der Mensch zunehmend die Ähnlichkeit zum Affen:

- a) in körperlicher Hinsicht: Er entwickelt den aufrechten Gang, verliert an Körperbehaarung, Schädel und Gliedmaßen vergrößern sich ...
- b) in geistiger Hinsicht: Er beginnt das Feuer zu beherrschen, seine Werkzeuge zunehmend zu verbessern, Skulpturen und Kunstwerke herzustellen ...
- c) in sozialer Hinsicht: Der Mensch wird zum Gemeinschaftswesen, das nicht nur aus reiner Notwendigkeit bei der Jagd miteinander kooperiert, sondern sich auch um seine Mitmenschen sorgt (die Pflege von gebrechlichen und alten Menschen wurde nachgewiesen, ebenso wie Beerdigungsriten bei Neandertalern) und Sprache entwickelt, um miteinander zu kommunizieren

Die Menschen des Paläolithikums zogen als Nomaden umher und waren Jäger und Sammler. Dementsprechend bauten sie keine festen Unterkünfte und lebten, entgegen dem gängigen Klischee, lediglich vorübergehend in Höhlen, z. B. während der besonders harten Winterperiode. Letzteres ist v. a. für Europa belegt, welches besonders stark von der letzten Eiszeit geprägt wurde.

Das *Mesolithikum* (Mittelsteinzeit): Die letzte Eiszeit endete vor ungefähr 10.000 Jahren. Über einen vergleichsweise kurzen Zeitraum von 1500 Jahren hinweg veränderte sich das Klima in Europa und mit ihm auch das Leben der Menschen. Aufgrund des milder werdenden Klimas starben Tiere, die besonders gut an extreme Kälte angepasst waren aus (z. B. Mammut, Wollnashorn etc.), andererseits fanden andere Tierarten nun leichter Futter. Sie vermehrten sich und zogen v. a. weniger für die Nahrungssuche umher. Für den Menschen bedeutete dies, dass er zunehmend sesshafter werden konnte, da seine Jagdbeute standortbezogener lebte.

Im *Neolithikum* (Jungsteinzeit) zeigten sich schließlich die Auswirkungen der vorangegangenen Umbruchphase. Der Mensch wurde sesshaft, baute erste Vierwandhäuser (im Gegensatz zu den vorher meist runden Hütten) und verließ sich weniger auf sein Glück bei der Jagd und beim Sammeln von Essbarem. Stattdessen ging er dazu über, Tiere, die er zuvor ausschließlich jagte, bei sich aufzunehmen, zu versorgen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Steinzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

